

Ratzeburg, den 06. November 2023

Sehr geehrte Mitglieder des Schulverbandes Ratzeburg,

am 16. November entscheidet der Bundestag über den weiteren Fortbestand der Förderung des Präventionsprogrammes „Respect Coaches“. Gegenstand dieses Bundesprogrammes ist die präventive Arbeit pädagogischer Fachkräfte an Schulen, um junge Menschen vor Extremismus in all seinen Erscheinungsformen, vor Rassismus sowie gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit zu schützen. Ziel ist es, den Blickwinkel der Schülerinnen und Schüler zu erweitern und unterschiedliche Weltanschauungen und Lebensweisen besser zu verstehen.

An unserer Schule wird seit 2019 eine halbe Stelle über diese Fördermittel des Bundes über die diakonischen Werke beschäftigt. Aktuell ist jedoch ungewiss, wie der Bund über den Fortbestand dieser Maßnahme entscheidet; es sprechen gewichtige Gründe dafür, dass der Bund die Förderung einstellt.

Im Schulverband werden derzeit Vorlagen für die Weiterführung der Schulsozialarbeit „Respect Coaches“ mit den diakonischen Werken vorbereitet. Es wird eine Vertragslaufzeit über 2 weitere Jahre favorisiert. In der Ausgestaltung des Vertrages werden Förderungen von dritter Seite, wie z.B. dem Land oder dem Bund, berücksichtigt und in Abzug gebracht. Die jährlichen Kosten werden für eine 19,5-Stunden-Stelle mit ca. 35.000 bis 40.000 EUR kalkuliert.

Ich möchte Sie bitten, den eventuellen Wegfall der Förderung von Seiten des Bundes über Ihren Haushalt in Ihren Gemeinden zu kompensieren. Da der Schulverband in der Regel erst nach den Haushaltsberatungen in den Gemeinden tagt, wende ich mich bereits jetzt an Sie.

Ziel ist, einen reibungslosen Fortbestand der sozialpädagogischen Arbeit im Rahmen der Maßnahme „Respect Coaches“ zu gewährleisten.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gern auch persönlich jederzeit zur Verfügung.

Martin Bruns